31. Hohenloher Silvesterlauf SpVgg Hengstfeld

Sao Paolo, Madrid, Soest/Werl, Bietigheim – die beiden internationalen Metropolen sowie deutschen Städte ziehen am letzten Tag des Jahres traditionell die internationale und nationale Läuferelite zu ihrem sportlichen Jahresausklang an. Mit Teilnehmerzahlen zwischen 3.500 und 30.000 gelten die jeweiligen Silvesterläufe als die größten Veranstaltungen ihrer Art in Baden-Württemberg, Deutschland bzw. der ganzen Welt. Dass die Asse der regionalen Läuferszene nicht solch weite Wege in Kauf nehmen müssen, um sich an Silvester sportlich miteinander messen zu können, dafür sorgt bereits seit 31 Jahren die Freizeitsportgruppe der SpVgg Hengstfeld. Seinerzeit von Vereins-Urgestein Josef Böhm und einigen Mitstreitern aus einer Stammtischidee heraus ins Leben zu gerufen, hat sich der Hohenloher Silvesterlauf im Lauf der Jahre zu einem renommierten und beliebten Event für viele Sportler in Hohenlohe und sogar darüber hinaus entwickelt. Auch heuer nahmen wieder rund 300 Läufer aus der Region und benachbarten Landkreisen am vom Organisations-team um Abteilungsleiter Gerd Gerbig und Lauftreffleiterin Heidrun Kleinert vorzüglich organisierten Hengstfelder Lauf teil. Dabei stand am Vormittag nach Wetterkapriolen in der Nacht von Samstag auf Sonntag mit heftigen Regenfällen noch gar nicht einmal fest, ob die Läufer trockenen Fußes die abwechlungsreiche, von Hengstfeld bis ins benachbarte Bayern und wieder zurück führende Strecke absolvieren können, da Teile der Straße nach Michelbach zu diesem Zeitpunkt noch unter Wasser standen. Doch pünktlich zum durch Dirk Beyermann anmoderierten Startschuss durch Bürgermeisterin Rita Behr hatte sich das Wasser wieder zurück gezogen und Bauhofleiter Hermann Hagelstein die Strecke in Handarbeit gereinigt, so dass einem spannenden Wettkampf über die 5- und 10 km-Stecke nichts mehr im Wege stand. Zwar machte der böige Westwind in der zweiten Streckenhälfte den Läufern zu schaffen, doch insgesamt waren die Verhältnisse bei lauen Temperaturen alles in allem gut.

Beim 10-km-Lauf der Männer zeichnete sich schon relativ schnell ab, dass niemand in der Lage sein würde, den in einer hervorragenden Verfassung befindlichen Kay-Uwe Müller Paroli bieten zu können. Frenetisch angefeuert von den an der Strecke weilenden Zuschauern, davon alleine ca. 50 an der „Fan-Meile“ in Asbach, erreichte Müller mit einer Spitzenzeit von 32:53 Minuten gut 2 Minuten vor Rekordsieger Günter Seibold das Ziel. Kay-Uwe Müller betonte anschließend, dass der Hengstfelder Lauf ein guter Ausklang sei, bei dem er ohne Zeitdruck laufen könne und viele bekannte Gesichter träfe. Auch Routinier Günter Seybold war mit seiner Zeit sehr zufrieden. Auf dem 3. Platz folgte mit dem jungen, talentierten Luel Gebrengus von der TSG Schwäbisch Hall ein neues Gesicht in der hiesigen Läuferszene.

Bei den Frauen siegte über die 10-km-Strecke die 24-jährigen Elisa Heinzelmann mit etwas weniger deutlichem Vorsprung vor Lokalmatadorin Anne Zanzinger und Elena Müller. Heinzelmann, die in Heidelberg lebt und aus Ilshofen stammt, war durch die Zeitung auf den Lauf aufmerksam geworden, trat zum ersten Mal in Hengstfeld an und freute sich über eine schöne Streckenführung mit leichten Steigungen.

Der sich wiederum großer Beliebtheit erfreuende 5-km-Lauf wurde bei der Männerkonkurrenz wie bereits im vergangenen Jahr von Danny Schneider dominiert. Der ehemalige Fußballer des SC Bühlertann siegte mit einer ausgezeichneten Zeit von 16:19 Minuten vor Jürgen Schmidt und Thomas Tietz.

Bei den Frauen erreichte Kathrin Lehnert vom TSV Crailsheim die oberste Stufe der Siegerpodestes vor Marie Schwöppe und Susan Langner (beide Bad Mergentheim).

Doch nicht nur die Spitzenleistungen der genannten Athleten seien an dieser Stelle genannt. Dass sich der Hengstfelder Silvesterlauf weiterhin wachsender Beliebtheit erfreut, zeigt auch die Tatsache, dass mittlerweile neben vielen Breitensportlern und zahlreichen außer Konkurrenz laufenden Nordic-Walkern auch viele laufbegeisterte Kinder und Jugendliche an der Veranstaltung teilnehmen. Erwähnenswert ist sicherlich auch, dass zahlreiche Spielerinnen der neu gegründeten Frauen-Fußballmannschaft sowie der Badmintonmannschaft die Läufe gemeinsam absolvierten.

So waren sich die Teilnehmer beim anschließenden gemütlichen Zusammensein in familiärer Runde im Vereinsheim der SpVgg rasch einig, dass der 31. Hohenloher Silvesterlauf wiederum eine gelungene Veranstaltung darstellte und man sich schon auf die Neuauflage in 2018 freut.